



Die Jenaer Jung-Designerin Jeannette Schlenzig präsentierte sich im Januar samt eigener Kollektion auf der Berliner Fashion Week. jenanews.de traf sich mit ihr.

Sie ist 23 Jahre jung, mag Mangas und bezeichnet sich selbst als Workaholic: Die Jenaer Jung-Designerin Jeannette Schlenzig empfindet ihr Leben nicht als stressig - im Gegenteil, „es bereitet mir Freude, kreativ zu sein und Dinge zu koordinieren, auch wenn tausend Sachen gleichzeitig zu erledigen sind“, sagt sie lächelnd. Sie nennt es positiven Stress. Und davon hatte sie in den letzten Wochen reichlich, präsentierte sie doch mit ihren Models auf der Berliner Fashion Week ihre eigene Kollektion. Da galt es, den Überblick zu bewahren und nie die Ruhe zu verlieren.



Wie aber wird man Jung-Designerin? Der Antrieb dazu kam eher zufällig, aber viele Menschen werden das kennen: Jeannette fühlte sich in der Kleidung, die sie damals trug, nicht wohl. Aber genau das ist ihr wichtig, dieses „sich Wohlfühlen in den eigenen Klamotten.“ Also macht sie sich – ganz die entdeckungsfreudige Teenagerin - eines Tages daran, mit Stoffen und Formen zu experimentieren. Heraus kommt ihr erstes eigenes Teil und viel Zuspruch im Freundeskreis. So entwirft sie weitere Stücke und baut im Sommer 2008 eine Modelgruppe auf, die ihre Kreationen in Jena und der näheren Umgebung im Rahmen diverser Veranstaltungen präsentiert. Zeitgleich der nächste Schritt: Sie gründet ihr eigenes Label [LOLIYA](#) .

„Ich mochte es schon immer, zu zeichnen und mich künstlerisch zu betätigen, konnte aber auch gut organisieren.“ Entsprechend breitgefächert war das Spektrum in Sachen Berufswahl nach dem Abitur, von Mode bis Journalismus kam für sie vieles in Frage. Sie bewirbt sich kreuz und quer – zuerst kommt die Antwort der Schule für Mode und Design in Halle. Jeanette fährt hin, besteht den Aufnahmetest und damit sind die Weichen für ihr Berufsleben gestellt. Was aber, wäre die Antwort der Journalistenschule eher gekommen? „Dann wäre ich vielleicht Journalistin geworden.“

Das war vor vier Jahren. Heute sagt Barbara Liebecke, ihre Schulleiterin, über Jeannette: "Sie hat ihren eigenen Stil mit klaren Formen und verspielten Details entwickelt und weiß genau, was sie will." Und das wäre? „Ich möchte in diesem Jahr mein erstes Modegeschäft in Jena eröffnen“, sagt Jeannette Schlenzig mit Tatendrang in den Augen. Sie ist auf einem guten Weg.



Fashion Week Berlin 2011. Foto: © Kerstin Lucklum, lucklum.de

Text und Fotos: Jens Mende